Herren Verbandsliga Nord

SV Sillenbuch : GSV Hemmingen
Sonntag, 03.12.2023, 14:00 Uhr

Schweiß macht den Sack zu

Am 10. Spieltag der Herren Verbandsliga Nord traf der SV Sillenbuch am Sonntagnachmittag auf die Gäste vom GSV Hemmingen. Aus dem Mannschaftskampf ging die Heimmannschaft mit 9:4 als Gewinner hervor. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Leistung von Leon Lühne, der in allen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Den Schlusspunkt unter diesen Mannschaftskampf setzte Siegfried Schweiß, mit dem finalen neunten Punkt für sein Team. Beachtenswert war, dass der SV Sillenbuch dieses Match mit einem und der GSV Hemmingen mit 3 Ersatzspielern bestreiten musste.

Los ging es mit den Doppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Lühne / Wolf ihren Gegnern Blazeski / Reichert beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und holten damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Gekämpft bis zum Schluss hatten am Nachbartisch Rohrer / Schweiß in der Begegnung gegen Provoznik / Provoznik, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Provoznik / Provoznik mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Oswald / Samson waren in der Partie gegen Huber / Ponnath nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Da gab es nichts zu rütteln. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Einen Sieg fuhr Leon Lühne bei seinem 3:1 gegen Moritz Provoznik ein. Keinen positiven Verlauf schien die Begegnung für Nils Wolf gegen Lennart Provoznik nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Nils Wolf letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Lino Rohrer war im Einzel gegen Thilo Huber nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. In toller Verfassung präsentierte sich Siegfried Schweiß im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Tim Blazeski. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Die richtige Taktik hatte Niklas Oswald indes beim Erfolg in drei Sätzen gegen Tobias Ponnath von Beginn an. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 3, der erst nach 34 Bällen endete und an Oswald ging. Nils-Arne Samson verlor sein Match indessen gegen Jens Reichert unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Leon Lühne, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Lennart Provoznik wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Moritz Provoznik musste Nils Wolf Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Provoznik mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Auf dem falschen Fuß erwischte Lino Rohrer seinen Gegner Tim Blazeski beim überzeugenden 3:0-Erfolg. Somit hat Rohrer nun 7 Siege und 9 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Beim folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Thilo Huber zeigte Siegfried Schweiß seinem Gegner die Grenzen auf. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Schweiß nun bei 5:11. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2023 (18:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht der SV Sillenbuch am 27.01.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TTC Bietigheim-Bissingen III, während der GSV Hemmingen am 28.01.2024 gegen den TTC Bietigheim-Bissingen III versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
SV Sillenbuch
Doppel: Lühne / Wolf 1:0, Rohrer / Schweiß 0:1, Oswald / Samson 1:0
Einzel: L. Lühne 2:0, N. Wolf 1:1, L. Rohrer 2:0, S. Schweiß 1:1, N. Oswald 1:0, N. Samson 0:1
GSV Hemmingen
Doppel: Provoznik / Provoznik 1:0, Blazeski / Reichert 0:1, Huber / Ponnath 0:1
Einzel: L. Provoznik 0:2, M. Provoznik 1:1, T. Blazeski 1:1, T. Huber 0:2, J. Reichert 1:0, T. Ponnath 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2023 (18:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").